

Juli 2023

pfarr
blatt
andorf

punktum

Die Pfarre Andorf im Blickpunkt

Aus dem Inhalt

Das Wort des Pfarrers	2
Zum Thema	3
Pfarrumstrukturierung	4
Aus dem Pfarrleben	6-7
Aus dem Kindergarten	8
Pfarrchronik+Termine	11
Pfarrbilderbuch	12



Zeichen setzen!

Kirchenputz

Vor Ostern ist jedes Jahr großer Kirchenputz angesagt. Am Montag in der Karwoche traf sich auch heuer wieder eine fleißige Truppe, um unsere Kirche zu säubern, damit sie wieder frisch glänzt. Auch in der Riedkirche wurde eifrig geputzt. Ich danke allen, die bei der Putzaktion tatkräftig mitgewirkt haben. Unsere schöne Pfarrkirche und auch die Riedkirche - als barockes Kleinod - sind es wert, von uns gepflegt zu werden, damit sie in ihrer Schönheit erhalten bleiben.

Erwin Kalteis, Pfarrer

Kirchenchor Andorf

Bei der traditionellen Kranzljause werden unsere langjährigen Kirchenchormitglieder geehrt.

Heuer erhielten Rosemarie Hosner für 25 Jahre und Christian Himsl für 15 Jahre Singen im Kirchenchor die Ehrennadel in Silber bzw. in Bronze. Vielen Dank für euer Engagement!



Liebe Andorferinnen und Andorfer!

Für mich ist es kaum zu glauben: die Sommersonnenwende war bereits, die Tage werden wieder kürzer, das halbe Jahr ist bereits vorbei. Auch wenn es schnell vergangen ist, in diesem Halbjahr hat sich viel getan, jeder und jede hat viel geleistet. Wenn man zurückblickt, ist viel geschehen. Wir dürfen Gott dankbar sein, auch wenn nicht alles gelungen ist oder gut war. Jetzt vor der Urlaubs- und Ferienzeit schauen wir zurück, aber auch nach vor, auf das was ansteht, was wir geplant haben, was wir erreichen wollen. Für diese Situation habe ich in der kirchlichen Mitarbeiterzeitschrift „spirit“ einen Text gefunden, den ich uns allen mitgeben möchte:

„Halbzeit-Pause“

„Juni ist es geworden. Halbzeit im Jahr. Vom Fußball weiß man: Zur Halbzeit ist noch nichts verloren – gewonnen allerdings auch nichts. Ein Zwischenstand eben. Die erfolgreiche erste Hälfte kann am Ende noch im Desaster münden. Und ein besorgniserregender Zwischenstand mobilisiert Kräfte – und am Ende ist die Überraschung perfekt. Berausend sind die Zwischenstände in den maßgeblichen Vorgängen unserer Zeit nicht gerade. Klimaziele zum Beispiel. Man ist nicht dort, wo man sein sollte, und manche halten die Partie für verspielt. Oder: Die Strukturreformen und synodalen Prozesse in der Kirche – weltweit bis in die einzelnen christlichen Gemeinden. Überall gibt es Zwischenstände. Oft steht man vor der Frage: Ist da noch was drin?

Der Zwischenstand ist im Fußball mit einer Pause verknüpft. Man sollte sie sich auch



in den anderen Belangen gönnen. Also: hinaus aus dem Feld. Rasten. Strategie überprüfen. Der eine oder andere Wechsel. Und dann mit neuem Schwung raus auf das Feld! Ein Trainer, der trotz geänderter Verhältnisse stur bei seiner Taktik bleibt, wird nicht erfolgreich sein. Und: Spielerinnen und Spieler, die an den guten Ausgang nicht glauben, werden ihn auch nicht schaffen. Jedoch ist da doch ein ziemlich großer Unterschied zwischen dem Spiel auf dem Rasen und dem kirchlichen Beispiel: Niemand weiß, wann das Spiel zu Ende ist. Weder den Tag noch die Stunde.“ (Mattäus Fellingner, in: spirit 15/2023, S. 23).

Ich wünsche uns allen Gottvertrauen, Zuversicht und Mut – also Hoffnung – das ist die christliche Lebenshaltung. Wir wissen Gottes Geist mit uns, in allen Lebenslagen. Daher brauchen wir nie zu verzagen, sondern können immer wieder neue Hoffnung schöpfen. Dieses Gottvertrauen und die Lebensfreude sollte man uns ansehen. Allen wünsche ich schöne und erholsame Sommermonate, Freude und Gottvertrauen!

Kalteis Erwin

Erwin Kalteis
Pfarrer

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Andorferinnen und Andorfer!

Sendung!

Die großen christlichen Feste sind Ostern, Weihnachten und Pfingsten. Ostern und Weihnachten werden groß gefeiert. Aber Pfingsten, das fällt weit ab. Mit Pfingsten ist alles schwierig und kompliziert: Was da geschieht, ist irgendwie abstrakt. Die konkreten Bilder sind nicht vorhanden.

Das macht das Fest schon etwas schwerer zu feiern als andere kirchliche Hochfeste. Und vielleicht legen auch deswegen nicht so viele Menschen als sonst darauf Wert, diese Tage kirchlich zu feiern.

Und dennoch ist dieses Pfingstereignis für unseren Glauben und für unsere Kirche ein so wichtiges.

Pfingsten ist das Fest, an dem es eigentlich konkret wird. Bei der Geburt Jesu haben sich Menschen an seiner Krippe versammelt, in einem kleinen Stall. Nach seinem Tod haben sich die Freunde Jesu wieder versammelt, hinter verschlossenen Türen, aus Angst.

Pfingsten hingegen ist ein Fest der Sendung. Es will uns hinaussenden. So wie die Jünger damals. Das Pfingstfest treibt sie zum Handeln, sie brechen auf, gehen los,

reden zu den Menschen, wirken Wunder, heilen...

Pfingsten ist ein konkretes Fest, ein Fest des Handelns.

Die Freunde Jesu sind durch ihr Handeln ihrer Sendung treu geblieben, gestärkt durch den Beistand, den Heiligen Geist.

Das Pfingstfest ist immer wieder ein Anlass, dass auch wir uns neu auf unser Tun und Handeln besinnen. Wo verwirklichen wir die Botschaft Jesu, gestärkt vom Heiligen Geist, mitten im Leben?

Das ist die Einladung von Pfingsten, das ist der ganz konkrete und manchmal auch radikale Auftrag an uns. Wenn wir ihn ernst

nehmen, müssen auch wir damit rechnen, dass wir ins Gerede kommen oder sogar auf Widerstand stoßen, wie die Jünger damals.

Aber vielleicht wäre es ganz gut für unsere Kirche, wenn wir wieder einmal dadurch ins Gerede kommen, weil wir pfingstlich unsere Zeichen und Handlungen setzen, mitten im Alltag.

PAss. Johannes Weilharter

Zeichen und Handlungen setzen!

Der neue PGR - 1 Jahr im Amt!



Im Blickpunkt

Zum Thema



Aktuelles zum Umstrukturierungsprozess für die neue Pfarre



Auf dem Weg zur neuen Pfarrstruktur, die am 1. Jänner 2024 in Kraft tritt, sind wieder einige Schritte getan worden.

Pfarre Pramtal – das ist der Name der neuen Pfarre, die den Bereich des jetzigen Dekanates umfassen wird. Dies ist von den ca. 80 Teilnehmern an der Klausur am 20. April beschlossen worden.



Als formelle Pfarrkirche gilt die Kirche in Zell an der Pram. Auch das wurde dort beschlossen. Dieser Beschluss ist aus formalen Gründen notwendig. Gottesdienste und andere kirchliche Aktivitäten werden weiterhin genauso wie bisher in den einzelnen Pfarrkirchen gefeiert. Hier wird nichts zentralisiert.

Der **Vorstand** für die neue Pfarre ist auch designiert worden:

Pfarrer: Erwin Kalteis, Pastoralvorstand: Johannes Weilhartner, Verwaltungsvorstand: Martin Niederleitner.

Seelsorgeteams in der neuen Pfarre Pramtal

Was fällt unter die einzelnen Grundfunktionen? Ein grober Überblick:

Verkündigung:

Sakramentenpastoral (Taufe, Erstkommunion, Firmung,...), Bildungsarbeit (KBW, Vorträge, Bibelarbeit), Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrblatt, Homepage, Medien,...), Spirituelle Angebote

Liturgie:

Sonntagsliturgie, Wochentagsgottesdienste, Hochfeste, Andachten, andere liturgische Formen, Begleitung liturgischer Dienste (Ministranten, Organisten, Lektoren,...)

Caritas (Diakonia):

Hilfe für Menschen in Not, Besuchsdienste (Krankenhaus, Altenheim, Geburtstage), Spendensammlungen, Eine-Welt-Initiativen, Schöpfungsverantwortung

Ab 1. September 2023 übernehmen sie verstärkt Tätigkeiten zur Strukturumstellung, ab 1. Jänner 2024 treten sie das Amt offiziell an.

Ziel der Strukturumstellung ist, dass die Pfarrgemeinden lebendig bleiben können und eine möglichst gute Unterstützung durch hauptamtliches Personal erhalten.

Die große Herausforderung ist, dass das pastorale Personal (vor allem Priester aber auch Pastoralassistent:innen) immer weniger wird. Manche vielleicht wünschenswerte Maßnahmen (z.B. Zugangsbedingungen zum Priesteramt) liegen nicht in unserer Hand, sondern auf Ebene der Weltkirche in Rom. Den immer größeren Mangel wollen wir mit der Reform möglichst gut verwalten.

Priester (und andere Seelsorger:innen) sollen die Möglichkeit erhalten, von Verwaltungsaufgaben entlastet zu werden. Dem dient vor allem die neue Struktur.

In den Pfarrgemeinden sollen die Aufgaben für ehrenamtlich Engagierte bewältigbar bleiben und gut auf mehrere Personen aufgeteilt sein. Dem dienen die Seelsorgeteams.

Als strukturiertes Team, in dem Aufgabenbereiche klar zugeteilt sind, wird die Leitung der Pfarrgemeinde durchgeführt. Das Seelsorgeteam ist ähnlich der bisherigen Pfarrgemeinderatsleitung, verfügt allerdings über einige Kompetenzen mehr.

Der Pfarrgemeinderat mit seinen Aufgaben und Fachteams bleibt natürlich weiterhin bestehen.

Gemeinschaft (Koinonia):

PGR und pfarrliche Gremien (FA, Arbeitskreise, Projektgruppen,...), Pfarrliche Gruppierungen (KFB, KMB, KJ, Jung-schar, u.a.), Pfarrliche Feste, Kontakte zu Gemeinde, Vereinen...

Weiters:

Verantwortliche:r für **PGR-Organisation:** Beteiligung sichern, Entscheidungen treffen, Kommunikation der Pfarrgemein-de-Aktiven pflegen, Selbstfürsorge und Verständigung auf den Glaubensgrund

Verantwortliche:r für **Finanzen:** Vorsitzende:r des PGR, Fachteams Finanzen und Mandatsträger:in der Vermögensverwaltung der Pfarrgemeinde.

Katholische Kirche in Oberösterreich KIRCHE WEIT DENKEN ZUKUNFTSWEG

Unabhängig von der Strukturumstellung gibt es im Dekanat personelle Veränderungen (Pfarrer Moses Valentin verlässt Taufkirchen und Sigharting). Vor allem daher gibt es ab September einige Verschiebungen beim Personal.

Andorf ist auch etwas betroffen. Die Hauptverantwortung in **Andorf** wird **Johannes Weilhartner** übernehmen. Die priesterlichen Aufgaben übernimmt weiterhin **Erwin Kalteis** (bleibt auch hier wohnhaft).

Vorstellung von Verwaltungsvorstand Martin Niederleitner

Geboren 1995, lebt in Grieskirchen und Wels. Theologiestudium an der KU Linz (nicht abgeschlossen), Studium Sozial- und Verwaltungsmanagement an der FH Linz, Heimleiterausbildung an der FH OÖ, Lehrgang für Projektmanagement am WIFI, seit 2021 Mitarbeiter in der Direktion der Seniorenzentren Linz (Projekt- und Prozessmanagement, Datenschutz, IT). Ehrenamtliche Tätigkeit beim Roten Kreuz in Wels und Marchtrenk sowie in der Stadtpfarre Wels-St. Johannes seit 2008 (Jungschar, Jugend, Ministrant:innen, Firmvorbereitung, Pfarrgemeinderat, liturgische Dienste).



Das erste Arbeitsjahr mit dem neuen PGR

Liebe Pfarrgemeinde, ich möchte mit dem Ende des Kirchenjahres auf ein ereignisreiches und erfolgreiches erstes Arbeitsjahr zurückblicken. In dieser Zeit haben wir gemeinsam Höhen und Tiefen erlebt und ich möchte mich nun bei jedem Einzelnen von euch für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Ein herausragender Meilenstein war die erfolgreiche Findung des neuen Seelsorge-Teams, das zum 1. Januar 2024 seine Arbeit aufnehmen wird. Durch intensive Bemühungen haben wir ein kompetentes und engagiertes Team zusammengestellt, das bereit ist, die pastorale Arbeit in unserer Gemeinde voranzubringen. Dieser wichtige Schritt wird uns ermöglichen, den Menschen in unserer Gemeinschaft noch besser zur Seite zu stehen.

Des Weiteren haben wir im vergangenen Jahr bedeutende Fortschritte erzielt, indem wir ein Verwaltungsbüro für die Pfarrverwaltung in Andorf einrichten. Dies erfordert einige Umbauten im aktuellen Pfarrhof, die wir mit vereinten Kräften bewältigen. Dank eurer Unterstützung und eurem Engagement kön-

nen wir ein effizientes Büro schaffen, das uns zukünftig ermöglicht, unsere administrativen Aufgaben besser zu erfüllen.

Neben diesen wichtigen Schritten haben wir im vergangenen Jahr auch zahlreiche weitere Projekte erfolgreich umgesetzt. Eure Hingabe, euer Einsatz und eure Unterstützung waren dabei von unschätzbarem Wert. Gemeinsam konnten wir positive Veränderungen in unserer Gemeinde bewirken und die Bedürfnisse der Menschen erfüllen. Ich möchte euch allen unseren aufrichtigen Dank für eure engagierte Arbeit und eure Loyalität aussprechen. Jeder Einzelne von euch ist ein wichtiger Bestandteil unseres Teams und ohne eure wertvollen Beiträge wären wir nicht da, wo wir heute sind. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen, die das neue Jahr mit sich bringen wird.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für das kommende Jahr,
PGR-Obfrau Silvia Altmann



Zusammensetzung der Seelsorgeteams - Pfarrgemeindeleitung



Das bin ich Neue Minis stellen sich vor



Benedikt Schöberl
Geb. 2014
Hier wohne ich: Lichtegg 6
Meine Hobbys: Lego spielen, in den Wald gehen
Mein Vorbild: Mein Papa
Mein Lieblings-schulfach: Turnen



Judith Gruber
Geb. 2013
Hier wohne ich: Großschörgern 50
Meine Hobbys: Singen, Tanzen Querflöte. Mein Vorbild: Die Sängerin Leoni, meine Mama
Mein Lieblings-schulfach: Deutsch, Turnen



Nina Mayrhofer
Geb. 2014
Hier wohne ich: Erlau 4a
Meine Hobbys: Nähen, mit Freunden spielen, mit meinem Hund spielen.
Mein Vorbild: Jonas
Mein Lieblings-schulfach: Mathe-matik

Der/Die Sprecher:in wird vom Seelsorgeteam aus seinem Kreis bestimmt. Aufgaben: Er/Sie vertritt die Pfarrgemeinde gegenüber der Pfarre, der Diözese, der politischen Gemeinde, etc.

Die Schriftführung bei den Besprechungen wird von den Mitgliedern des Seelsorgeteams nach Absprache gemacht. Ist nicht die PGR-Schriftführung!

Besuche uns bei der...

Jungchar

Alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahre sind bei uns Herzlich Willkommen!

Was dich erwartet:

- Basteln
- Bewegungs- & Gemeinschaftsspiele
- Mitgestalten von Messen
- Rätsel
- Und das Highlight – das Jungcharlager

Jeden 2. Freitag von 16.00 – 17.00 im Punkt 1 (Andorf)

Wir freuen uns auf dich!



Jungchar ANDORF

Einladung zum Jungcharlager

Jungchar- und Ministranten-Kinder der Pfarre Andorf auf Jungcharlager - Von Montag, 21. August bis Samstag, 26. August 2023 fahren wir nach Losenstein auf die Jungcharalm. Spannende und erlebnisreiche Tage erwarten uns dort.

Mit den Jungcharstunden starten wir wieder im September. Auf tolle Tage freut sich das Jungcharteam!

Einladung zum Pfarrfest!

Wir dürfen wieder sehr herzlich zum Erntedankfest und zum Pfarrgemeindefest einladen und freuen uns über Ihren Besuch!

Erntedankfeier und Pfarrfest am

Sonntag, 17. September 2023

im Anschluss an den 9.00 Uhr-Gottesdienst

PGR Andorf



Im Mittelpunkt

Aus dem Pfarrleben



Einladung zur Fußwallfahrt

Sa. 22. September 2023 - Treffpunkt 6.30 Uhr bei der Pfarrkirche

Diesmal ist unser gemeinsames Ziel die kleine Filialkirche St. Nikola, zwischen Dorf/Pram und Pram gelegen. Der Weg führt über Zell/Pram, Riedau und Dorf/Pram nach St. Nikola. Die Gehzeit wird ca. 5½ Stunden betragen. Gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung sind von Vorteil.

Ob wir uns auf den Weg zu den großen Pilgerzielen Assisi, Jerusalem, Rom oder Santiago de Compostela machen, oder auch zu einer näher gelegenen kleinen Kirche: Unser Anliegen als Pilger ist immer geprägt von der Botschaft des Evangeliums, das uns zum Frieden anstiftet.

Einladung Bergmesse 2023

Sonntag, 27. August 2023 - Luisenhöhe in Haag am Hausruck!

Abfahrt ist um 8.30 Uhr beim Volksfestgelände. Der Gottesdienst ist für ca. 10.30 Uhr geplant.

Nähere Informationen zum Ziel werden Anfang Juli bei den Gottesdiensten ausgeteilt bzw. gibt es auf unserer Homepage: www.pfarre-andorf.at

PAss. Johannes Weilhartner



Pfarrstandl Spende der kfb

Mit viel Einsatz haben die Frauen der kfb auch heuer wieder das Pfarrstandl am Andorfer Volksfest betrieben. Das Standl ist beliebter Treffpunkt für viele Andorfer. Über den zahlreichen Besuch haben wir uns sehr gefreut.

Es gab ein reichliches Angebot an selbstgemachten Mehlspeisen. Danke an alle, die uns mit Kuchenspenden unterstützt haben. Natürlich wurden auch wieder Brote und ein reichhaltiges Sortiment an Getränken angeboten. Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott allen, die am Standl mitgeholfen haben.

Vom Reinerlös des Pfarrstandls konnte die kfb der Pfarre eine Spende von **EUR 3.000,-** Euro überreichen. Dafür bedanken wir uns von Herzen.

Mai- Andacht des Seniorenbundes

Ende Mai hat der Seniorenbund Andorf zu einer Maiandacht beim „Großweber“ in Erlau eingeladen. Nach Gebet und Gesang kam bei der gut besuchten Andacht auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Großzügig waren die Besucher auch bei der Sammlung. Daher darf ich mich sehr herzlich für die Spende von EUR 230,- Euro beim Seniorenbund bedanken.

Erwin Kalteis, Pfarrer



Erwin Kalteis, Pfarrer



Pfingst- montag- Jubelpaare

Am Pfingstmontag fand das Fest der Jubelpaare statt. Dabei waren heuer sieben Silberpaare, sieben Goldpaare, sechs Diamantene Paare und ein Eisernes Paar. Mit Blasmusik, Goldhaubengruppe und Volkstanzgruppe wurde festlich in die Kirche eingezogen.

Beim Gottesdienst wurde das Motiv der langen gemeinsamen Wanderschaft aufgegriffen und es gab für jedes Jubelpaar ein symbolisches „Bschoad-Binkerl“.

Anschließend folgten der Festakt beim Jubiläumspavillon - organisiert vom VVA - und ein gemeinsames Mittagessen.

Danke allen, die an diesem schönen Fest mitgewirkt haben und herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Jubelpaaren zu ihrem Hochzeitsjubiläum.



kbw Sommerkino

27. August 2023 um 20:30 Uhr im punkt1

DIE ZWEI PÄPSTE - Mit: Anthony Hopkins, Jonathan Pryce, Juan Minujin u.a. Sie sind zwei große Persönlichkeiten unserer Zeit. Der Deutsche Joseph Ratzinger, brillanter Wissenschaftler, der – als er zum Oberhaupt der Katholischen Kirche gewählt wurde – die „Bild“-Schlagzeile „Wir sind Papst!“ provozierte. Und der Argentinier Jorge Mario Bergoglio, von dem man weniger weiß, der aber die Herzen der ganzen Welt gewann, als er nach seiner Wahl zum Papst vor die versammelte Menge trat und ihr „Buena sera“ wünschte. Benedikt XVI. und Franziskus I. Zwei Päpste. Nebeneinander – der emeritierte und der „regierende“. Ein Film spannt sie auf faszinierende Weise zusammen.



EINLADUNG zur "Berg" Messe

27. August 2023
nach Haag am Hausruck



Treffpunkt um 08:30 am VVA Gelände in Andorf. Anreise erfolgt mit dem PKW, Fahrgemeinschaft möglich.

Gemeinsame Wanderung um ca. 09:15 Uhr vom Parkplatz Luisenhöhe / Weg der Sinne Luisenhöhe 4680 Haag am Hausruck

10:30 Uhr Gottesdienst beim Aussichtsturm anschließend gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Mayer, Geiersberg



Aktuelles aus dem Kindergarten und den Krabbelstuben

Es ist viel los im Kindergarten und in der Krabbelstube:

Im letzten Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt gibt es für unsere Schulanfänger immer einige besondere Ereignisse: Zahlenfest, Theaterfahrt nach Schärding, MEKS-Aufführung, Schulanfängerfest, Schulbesuch, Verabschiedung beim Dankgottesdienst.

Auch heuer konnten wir wieder viel gemeinsam erleben. Jetzt, wo das Jahr in riesigen Schritten dem Ende zugeht, ist die Aufregung und Vorfremde auf die Schule schon deutlich zu spüren und die Kinder freuen sich, endlich den Titel „Schüler“ zu bekommen.

Wir durften sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten und sie beim Reifen und Wachsen unterstützen. Wir hoffen, dass sie sich gerne an die Kindergartenzeit erinnern.

Veränderungen gehören zum Leben. Jede Veränderung hat ihren Grund und fordert uns heraus. Nur wenn wir uns dieser Auf-

gabe positiv stellen, können wir die Früchte dafür ernten.

Manchmal sind es freudige Ereignisse: Susanne Sageder und Melanie Ortbauer haben sich bereits in den Mutterschutz verabschiedet. Mit Kindergartenabschluss wird auch Verena Fasthuber eine Baby-pause einlegen. Wir wünschen allen 3 alles Gute und viele schöne und prägende Momente mit ihrem Nachwuchs.

Manchmal sind es Ereignisse, die mit Abschiedsschmerz verbunden sind. Daniela Feichtlbauer, Bettina Tiefenböck und Eva Laesser werden sich beruflich verändern und sich neuen Herausforderungen stellen. Sie verabschiedeten sich daher nach diesem Jahr aus unserem Team. Auch ihnen wünschen wir alles Gute und bedanken uns, dass sie unser Team in den letzten Jahren unterstützt und bereichert haben.

*Bettina Lauß, Kindergartenleitung
Pfarrcaritaskindergarten & Krabbelstube*



Erstkommunion

Die Vorfremde war förmlich zu spüren, als die Zweitklässler im Punkt1 zum ersten Teil der Vorbereitung eintrafen. Das große Fest der Erstkommunion rückte endlich näher. Im Stationenbetrieb wurde mit Hilfe einiger Eltern Brot gebacken, eine Klassenkerze gestaltet und Einladungen gebastelt. Im gemeinsamen Tun wurde diese Freude bestärkt, um am Ende des Nachmittages geschafft, aber auch zufrieden, wieder nach Hause zu kommen. Beim zweiten Teil folgten sehr viele Kinder mit ihren Familien der Einladung zu einer Sternenwanderung. Beginnend mit einer Andacht in der Riedkirche, wurde dann Andorf mit einem Sternen-Pass in den Händen erkundet und nach religiösen Orten gesucht. Diese wurden auch gefunden, wobei es so manches Aha-Erlebnis - nicht nur bei den Kindern - gab. Abschließend fanden sich alle in der Pfarrkirche ein, wo die Ergebnisse der Wanderung verglichen und besprochen wurden. Am Ende wurde noch gemeinsam das Vater unser gesungen und die Kinder von ihren Eltern gesegnet.

Im Namen des Vorbereitungsteams nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!

Margit Danninger

**Stark -
mich
firmen
lassen!**



45 Firmlinge bereiteten sich heuer in unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vor. Fast alle feierten dann gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung den Firmungsgottesdienst am 3. Juni in der Pfarrkirche Andorf.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase mit den Firmtagen im punkt1, Projekten und dem Vorstellungsgottesdienst am Ostermontag, bildete der Firmungsgottesdienst den Höhepunkt für unsere FirmkandidatInnen.

PAss. Angela Bachmaier



Der Eckpunkt

Zum Nachkochen

Gebackene Topfenmäuse

Zutaten:

25 dag Topfen, 25 dag Mehl, 3 Eier, 4 EL Zucker, 1 Pkg. Vanillezucker, 1 Pkg. Backpulver

Rosinen nach Belieben, Staubzucker und Zimt zum Bestreuen

Zubereitung:

Mehl mit Backpulver vermengen, die restlichen Zutaten einrühren. Mit einem Esslöffel „Mäuse“ ausstechen und langsam in Fett/Öl goldgelb backen. Mit Staubzucker und Zimt bestreuen.

Burgi Buschbeck

Lange Nacht der Kirchen 2023

Zum 13. Mal wurde heuer die „Lange Nacht der Kirchen“ am 2. Juni 2023 in der Pfarrkirche Andorf begangen.

Den Beginn machten um 19.00 Uhr die Andorfer „Youngstars“, die Jugendkapelle des Musikvereines Andorf.

Ein Film mit dem Thema „So glaubt Österreich“ aus der ORF-Redaktion wurde den BesucherInnen gezeigt. Die Veränderungen und Zugänge verschiedener Menschen zu ihrem Glauben in Österreich sind eine interessante Erfahrung.

Das Gitarrenensemble „Cantomano“ unter der Leitung von Franz Kottbauer erfüllte unseren Kirchenraum mit Saitenklängen der besonderen Art.

Den Gastauftritt hatte in diesem Jahr Diakon Anton Haunold aus Zell an der Pram. Seine Lesung aus seinem Buch „Warum ich glauben darf“ wurde von den BesucherInnen sehr gut angenommen. Anton erzählte von seinem Leben, seinen Erfahrungen und beeindruckenden Erlebnissen.

Unser Kirchenchor aus Andorf unter der Leitung von Wolfgang Leopold Bachmayr war der Höhepunkt unserer Langen Nacht der Kirchen in Andorf. Mit einem sehr gelungenen Auftritt mit einem Potpourri von Hallelujas wurden die BesucherInnen mit Chorgesang verzaubert. Begleitet wurde unser Kirchenchor von einem Ensemble der Marktmusikkapelle Andorf.

Der Abschluss wurde mit Texten aus der Synode von Papst Franziskus zu den Themen: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung eingestimmt. Olivia Himsl sang und spielte dazu auf dem Klavier stimmungsvolle Lieder. Allen, die zum Gelingen der Langen Nacht beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Die Besucher bedankten sich mit kräftigem Applaus für die gelungene „Lange Nacht der Kirchen 2023“.

Wir freuen uns schon auf die Lange Nacht 2024! Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

PAss. Johannes Weilharterner



Das Bibel-ABC Biblische Begriffe erklärt: Q

Quelle

Für das wasserarme Palästina sind Quellen, die oft in Brunnen gefasst sind, von lebenswichtiger Bedeutung. Deshalb wurden Wohnsiedlungen in der Nähe einer Quelle angelegt, zu der man den Zugang durch Verteidigungs- und Tunnelanlagen sicherte (Schiloach). Häufig wurden die Orte auch nach der Quelle benannt. Als Bild wird die Quelle z.B. für Gott als den Spender des Heils (Ps 36,10), für Gottesfurcht und Klugheit (Spr 14,27; 16,22) und für den Glauben an Jesus (Joh 4,13 f; 7,38f) verwendet. Irrlehrer sind hingegen wie eine Quelle ohne Wasser (2Petr 2,17).



Rollstuhlgruppe - Dank und Bitte

Die freiwillige Rollstuhlgruppe ist eine besonders herausragende Einrichtung für unser Altenheim.

Dank dem Engagement so vieler Mitglieder können mit BewohnerInnen und Bewohnern regelmäßig Ausfahrten gemacht werden und auch Ausflüge werden organisiert.

Ein großes Danke dafür allen Mitgliedern und besonders der Leiterin Friedi Haider und ihrer Stellvertreterin Elke Krangler.

Die Gruppe sucht jetzt auch neue Mitglieder – Frauen und Männer –, die bei den Ausfahrten mit den Rollstühlen dabei sind. Bitte im Pfarramt oder bei Friedi Haider melden.

Erwin Kalteis, Pfarrer



Zum Nachdenken

**du
drück doch mal
falls du im finstern tappst
versehentlich bei mir
die klingel
bleib aber stehn
mich stört das nicht
im gegenteil
wir könnten uns
paar worte sagen
und weitersehn**

Werner Dürrson

Pfarrblatt der Pfarre Andorf

Nr.: 2023-2 / 166

Redaktion: Burgi Buschbeck,
Dietlinde Grünberger, Johannes
Weilharterner (F.d.I.v.)
Layout: Christian Himsl

Pfarramt: 4770 Andorf, Hauptstraße 1
Tel.: 07766/3052, Fax: 3052 - 22
E-Mail: pfarre.andorf@dioezese-linz.at

www.pfarre-andorf.at



Zeitpunkte

Die Pfarrchronik



Aus unserer Mitte verließen uns:

Margareta Humer, Ertlsiedlung am 23.2.2023 (79)
Manfred Sesser, Radlersiedlung am 5.3.2023 (78)
Ludwig Hartwagner, Teufiau am 12.3.2023 (67)
Johann Wenger, Kurzenkirchen am 20.3.2023 (86)
Friedrich Fischer, Muldenstraße am 24.3.2023 (82)
Franz Feichtner, Hauptstraße am 1.4.2023 (79)
Josef Frumm, Taufkirchen am 9.4.2023 (77)
Manfred Laufenböck, Rablern am 15.5.2023 (55)
Manfred Gumpoltsberger, Messenbachgasse am 11.5.2023 (66)
Alois Dallinger, Sportplatzstraße am 18.5.2023 (76)

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig!

Höhepunkte

Termine in der Pfarre

August 2023

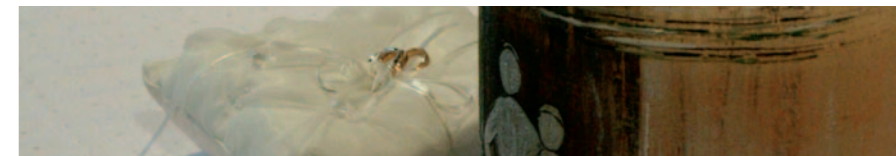
So.	15.	9.00	Gottesdienst m. Kräutersegnung, Altenheim
So.	27.		Bergmesse, Abfahrt 8.30 Uhr, Volksfestgelände
So.	27.	20:30	Sommerkino kbw

September 2023

Di.	5.		Ministranten Kino in Eggerding
Fr.	8.		Dekanatswallfahrt der KFB, Raaber Bründl
So.	10.	9.00	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
So.	17.	9.00	Erntedankfest und Pfarrfest
So.	24.	10.00	Kinderwortgottesdienst

Oktober 2023

Sa.	7.	6.30	Fußwallfahrt nach St. Nicola
So.	8.	9.00	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Sa.	14.		kfb Wallfahrt
So.	15.		Weißwurst-Frühschoppen der KMB
So.	29.	10.00	Kinderwortgottesdienst
Di.	31.		Nacht der 1000 Lichter



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Eva Maria Raindl, geb. Feichtlbauer-Mayer und Markus Raindl am 22.4.2023



In unsere Gemeinschaft wurden neu aufgenommen:

Moritz Muckenhammer am 19.2.2023
Frederik Senzenberger am 5.3.2023
Anna Schusterbauer am 12.3.2023
Emil Thomas Sperl am 18.3.2023
Maximilian Dornetshuber am 19.3.2023
Andreas Ruprecht Stöckl am 24.3.2023
Elisabeth Toth am 1.4.2023
Matteo Mayr am 10.4.2023
Hanna Eisterer am 16.4.2023
Annalena Wieshammer am 23.4.2023
Samuel Steindl am 30.4.2023
Paul Johann Kellner am 13.5.2023
Benedikt Bachschweller am 4.6.2023
Leo Gumpoltsberger am 4.6.2023
Laura Auer am 11.6.2023
Marie Bachschweller am 18.6.2023
Moritz Doblhofer am 25.6.2023

**Osternacht
8.4.2023**



Bildpunkte

Das Pfarrbilderbuch



**Erstkommunion-
Vorbereitung 2023**



**Fronleichnam
8.6.2023**

